eurostat | euroindikatoren

69/2021 – 16. Juni 2021

Erstes Quartal 2021

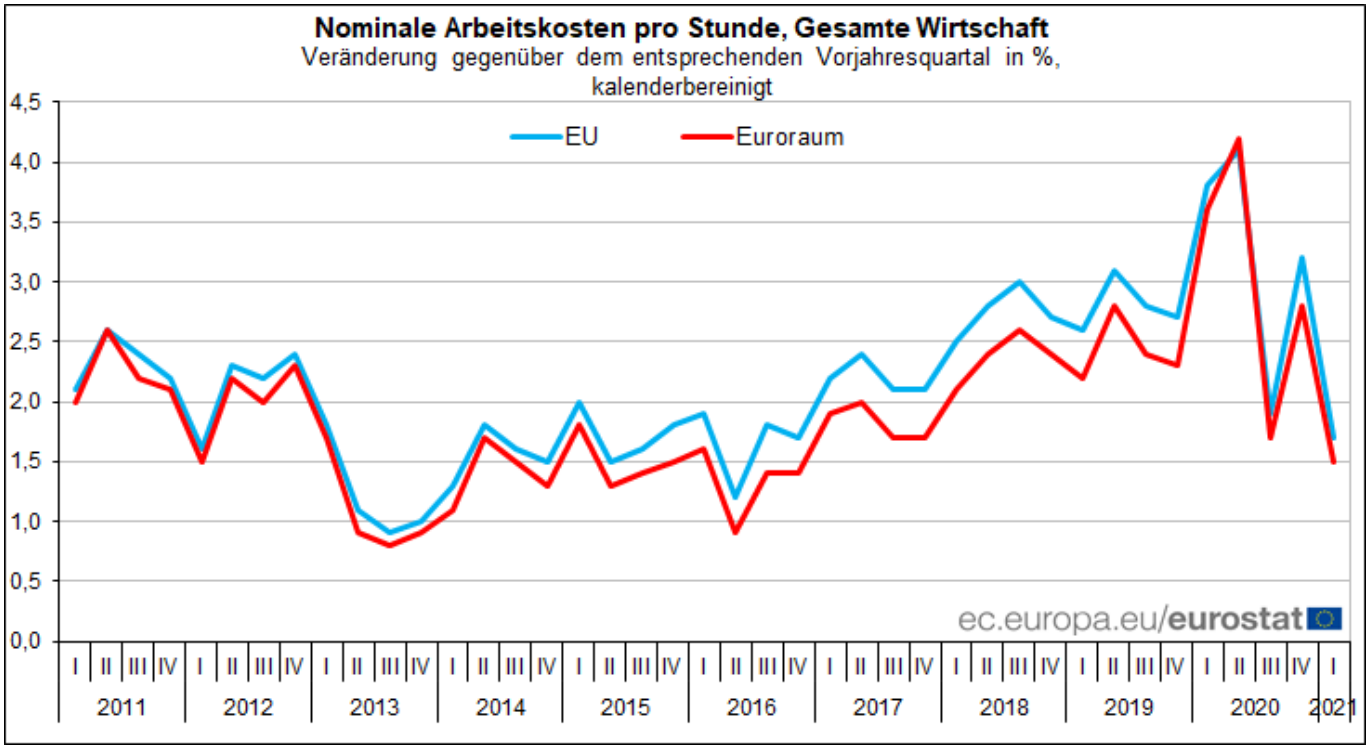
Jährliches Wachstum der Arbeitskosten im Euroraum bei 1,5%

In der EU bei 1,7%

Die Arbeitskosten pro Stunde sind im ersten Quartal 2021, im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal im **Euroraum** um 1,5% und in der **Europäischen Union** (EU) um 1,7% gestiegen. Im vierten Quartal 2020 hatten die Arbeitskosten pro Stunde um 2,8% bzw. um 3,2% zugenommen. Diese Daten werden von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht.

Die beiden Hauptkomponenten der Arbeitskosten sind Löhne und Gehälter sowie Lohnnebenkosten. Im **Euroraum** stiegen die Kosten für Löhne und Gehälter pro Stunde im ersten Quartal 2021 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal um 2,2%, während die Lohnnebenkosten um 0,9% sanken. Im vierten Quartal 2020 hatten die jährlichen Veränderungen für Löhne und Gehälter pro Stunde 3,5% und für die Lohnnebenkosten 0,8% betragen. In der **EU** stiegen im ersten Quartal 2021 die Kosten für Löhne und Gehälter pro Stunde um 2,6% und die Lohnnebenkosten sanken um 1,0%. Im vierten Quartal 2020 hatten die jährlichen Veränderungen für Löhne und Gehälter +3,8% und die Komponente der Lohnnebenkosten +1,1% betragen.

Sowohl in der **EU** als auch im **Euroraum** milderte die Komponente der Lohnnebenkosten das Wachstum der Kosten für Löhne und Gehälter pro Stunde, insbesondere aufgrund der Steuererleichterungen und Subventionen, die von den EU-Regierungen zur Unterstützung der von der Krise betroffenen Unternehmen eingeführt wurden.

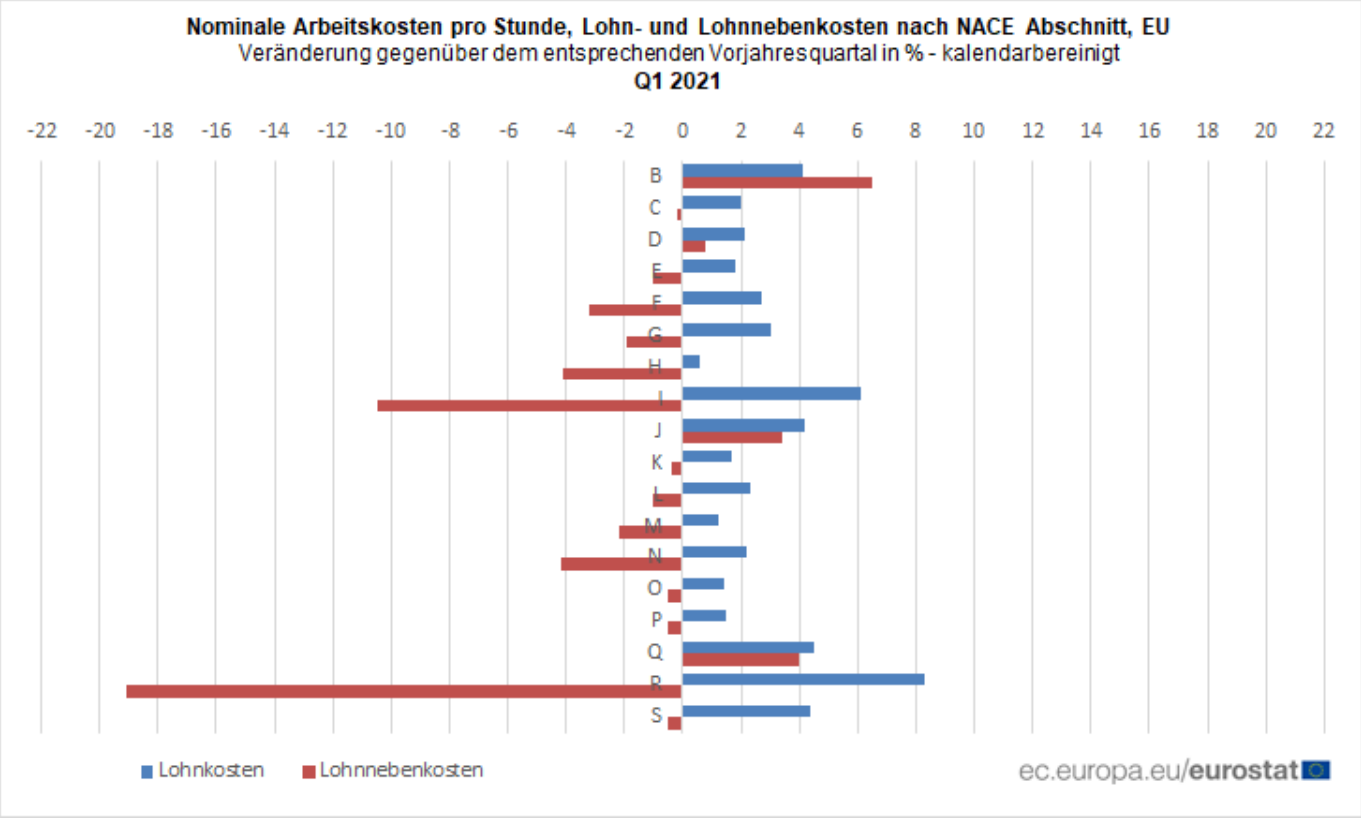


Aufschlüsselung nach Wirtschaftszweig

Im ersten Quartal 2021 stiegen die Arbeitskosten pro Stunde im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal im **Euroraum** in der (vorwiegend) nicht-gewerblichen Wirtschaft um 1,9% und in der Gewerblichen Wirtschaft um 1,3%: nämlich um 1,2% in der Industrie, um 0,9% im Baugewerbe und um 1,3% im Dienstleistungssektor. In der **EU** erhöhten sich die Arbeitskosten pro Stunde in der (vorwiegend) nicht-gewerblichen Wirtschaft um 2,3% und in der gewerblichen Wirtschaft um 1,4%: nämlich um 1,5% in der Industrie, um 1,2% im Baugewerbe und um 1,4% im Dienstleistungssektor.

In der **EU** verzeichnete die gewerbliche Wirtschaft im ersten Quartal 2021 gegenüber dem Vorjahresquartal den höchsten Anstieg der Lohnkosten pro Stunde in den Bereichen: NACE Rev. 2 Abschnitt R – 'Kunst, Unterhaltung und Erholung' (+8,3% gegenüber +10,8% im vierten Quartal) gefolgt von den Abschnitten I – 'Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie' (+6,1% gegenüber +8,5%), Q – 'Gesundheits- und Sozialwesen' (+4,5% gegenüber +6,1%), S – 'Sonstige Dienstleistungen' (+4,4% gegenüber +6,6%), J – 'Information und Kommunikation' (+4,2% gegenüber +3,7%) und B – 'Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden' (+4,1% gegenüber +6,4%). In den meisten Fällen ließ sich der Anstieg der Stundenlöhne durch eine Reduzierung der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden aufgrund eines vollständigen oder teilweisen Lockdowns insbesondere im ersten Quartal erklären, während die Löhne durch die von den EU-Regierungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Krise eingeführten Unterstützungsmaßnahmen weitgehend gehalten wurden.

Die gewerblichen Wirtschaftsbereiche, die die stärksten Rückgänge bei den Lohnnebenkosten verzeichneten waren: NACE Rev. 2 Abschnitt R – 'Kunst, Unterhaltung und Erholung' (-19,1% gegenüber -5,4% im vierten Quartal), gefolgt von Abschnitt I – 'Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie' (-10,5% gegenüber -18,5%), Abschnitt N – 'Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen' (-4,2% gegenüber -1,0%) und Abschnitt H – 'Verkehr und Lagerei' (-4,1% gegenüber -2,2%).



Liste des NACE Abschnitts: lc_lci_r2_q oder die letzte Seite dieser Pressemitteilung.

Geografische Informationen

Zum **Euroraum** (ER19) gehören Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland.

Zur **Europäischen Union** (EU27) gehören Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland und Schweden.

Methoden und Definitionen

Der **Arbeitskostenindex** ist ein Konjunkturindikator, der die Entwicklung der Arbeitskosten pro Stunde abbildet, welche den Arbeitgebern für die Beschäftigung der Arbeitnehmer entstehen, ausgedrückt in nominalen Werten, d. h. ohne Bereinigung um die Preisentwicklung. Er wird berechnet, indem die Arbeitskosten (in nationaler Währung) durch die Anzahl der Arbeitsstunden dividiert werden. Daher beeinflusst die Entwicklung beider Variablen, d. h. der Arbeitskosten und der Arbeitsstunden, die Entwicklung des Index (Basisjahr ist 2016).

Die vierteljährlichen Veränderungen der Arbeitskosten pro Stunde werden für die gesamten Arbeitskosten und ihre Hauptkomponenten, nämlich Lohnkosten (Löhne und Gehälter) sowie Lohnnebenkosten (Arbeitskosten außer Löhnen und Gehältern), gemessen. Die gesamten Arbeitskosten umfassen Lohnkosten und Lohnnebenkosten abzüglich Subventionen. Kosten der beruflichen Weiterbildung oder sonstige Ausgaben wie Einstellungskosten, Ausgaben für Berufskleidung usw. zählen nicht zu den gesamten Arbeitskosten.

Die **Lohnkosten** umfassen Direktvergütungen, Prämien und Zulagen, die vom Arbeitgeber als Entgelt für geleistete Arbeit in Form von Geld- oder Sachleistungen an den Arbeitnehmer gezahlt werden, vermögenswirksame Leistungen, Vergütungen für nicht gearbeitete Tage sowie Vergütungen in Form von Sachleistungen, wie etwa Verpflegung und Getränke, Benzin, Firmenwagen usw.

Die **Lohnnebenkosten** umfassen die Sozialbeiträge der Arbeitgeber zuzüglich der mit der Beschäftigung verbundenen Steuern, die als Arbeitskosten gelten, abzüglich der Zuschüsse, die die direkten Lohn- oder Gehaltszahlungen des Arbeitgebers teilweise oder ganz ersetzen sollen.

Eurostat veröffentlicht Daten zum Arbeitskostenindex für die NACE Rev. 2 Abschnitte B bis S. Dieses Aggregat wird einfachheitshalber als „**gesamte Wirtschaft**“ bezeichnet, auch wenn die Bereiche Landwirtschaft, private Haushalte mit Hauspersonal und extraterritoriale Organisationen und Körperschaften nicht miteingeschlossen sind.

Erfassung von COVID-19-Unterstützungsprogrammen: Die wichtigsten von den EU-Regierungen eingeführten Programme zur Linderung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf Unternehmen und Arbeitnehmer bestehen aus Kurzarbeit bzw. vorübergehenden Entlassungen. In den meisten Fällen werden solche Programme als Subventionen (oder Steuervergünstigungen) erfasst und von den Lohnnebenkosten des Arbeitskostenindex abgezogen. Wenn die Regierung die Arbeitnehmer jedoch direkt entschädigt, ohne die Unterstützung über den Arbeitgeber zu leiten, werden die entsprechenden Beträge nicht in der Arbeitskostenstatistik erfasst. Detaillierte Leitlinien zur Erfassung staatlicher Systeme im Zusammenhang mit der COVID-19-Krise in der Arbeitskostenstatistik finden Sie hier.

Revisionen und Zeitplan

Der Arbeitskostenindex kann revidiert werden, wenn neue Daten verfügbar werden. Dies trifft insbesondere auf die letzten Quartale zu. Die ursprünglichen Daten, vor jeglicher Revision, befinden sich hier.

Für einige Mitgliedstaaten wurde insbesondere eine auf COVID-19-bezogene Unterstützung möglicherweise nicht vollständig erfasst. Dies kann zu Änderungen in der nächsten Pressemitteilung führen, die am 15. September 2021 veröffentlicht wird. Bitte beachten Sie insbesondere, dass die Daten für das erste Quartal 2021 für die meisten Länder als vorläufig gekennzeichnet sind.

Verglichen mit der Pressemitteilung 34/2021 vom 18. März 2020 wurde die jährliche Wachstumsrate für die gesamte Wirtschaft im vierten Quartal 2020 für den Euroraum von +3,0% auf +2,8% und für die EU von +3,3% auf +3,2% revidiert.

Weitere Informationen

Eurostat-Website, Rubrik Arbeitskosten

Eurostat-Datenbank, Rubrik Arbeitskosten

Eurostat, „Statistics Explained”-Artikel zum Arbeitskostenindex

Eurostat, Veröffentlichungskalender der Euro-Indikatoren

Verhaltenskodex für Europäische Statistiken

Eurostat-Pressestelle
Veronika LANG
Tel: +352-4301-33 408
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Weitere Auskünfte zu den Daten erteilen:
Ines KOLAKOVIC
Tel: +352-4301-32 179
Ksenia CHUMAKOV
Tel: +352 4301-37 395
estat-labour-cost-indices@ec.europa.eu

Medienanfragen: eurostat-mediasupport@ec.europa.eu / Durchwahl: +352-4301-33 408

Nominale Arbeitskosten pro Stunde

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal in % - kalenderbereinigt

	Gesamte Wirtschaft (NACE Rev. 2 - Abschnitte B bis S)														
	Q1 2020			Q2 2020			Q3 2020			Q4 2020			Q1 2021		
	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	LOHNK.	NEBENK.
Euroraum	3,6	3,8	3,1	4,2	5,0	1,9	1,7	2,2	0,0	2,8	3,5	0,8	**1,5**	**2,2**	**-0,9**
EU	3,8	4,0	3,2	4,1	5,0	1,1	1,9	2,4	0,3	3,2	3,8	1,1	**1,7**	**2,6**	**-1,0**
Belgien	1,6	1,6	1,7	2,0	2,0	2,0	1,4	1,4	1,4	1,1	1,1	1,2	**0,9**	**0,9**	**0,9**
Bulgarien	10,3	10,2	10,3	9,8	9,6	10,7	3,5	3,4	4,0	10,0	10,0	10,1	**4,9**	**5,4**	**2,1**
Tschechien	5,3	5,4	5,2	6,0	9,5	-3,7	5,0	5,5	3,6	8,7	10,7	3,0	**4,3**	**7,6**	**-4,7**
Dänemark	2,3	2,4	2,2	1,8	4,1	-12,6	1,8	1,7	2,1	1,8	1,6	2,9	**0,0**	**2,6**	**-15,6**
Deutschland	4,4	4,7	3,5	3,9	3,8	4,4	1,8	1,8	1,8	3,3	2,9	4,8	**1,5**	**2,2**	**-0,7**
Estland	4,3	4,3	4,2	1,9	3,1	-1,4	1,3	1,1	1,9	1,2	1,1	1,5	**5,0**	**5,1**	**4,7**
Irland	3,1	2,8	5,7	-4,6	3,5	-63,8	-2,9	2,2	-39,4	-4,3	3,8	-60,9	**-2,5**	**5,3**	**-51,5**
Griechenland	1,6	2,5	-1,0	3,3	5,3	-2,9	1,4	2,2	-1,2	3,4	4,6	-0,2	**5,8**	**6,5**	**3,6**
Spanien	3,8	3,8	3,9	8,5	6,5	14,5	2,6	2,7	2,2	3,5	2,7	5,8	**2,0**	**1,4**	**3,7**
Frankreich	1,4	1,7	0,8	3,2	4,7	-0,3	1,9	2,7	-0,1	2,4	3,3	0,3	**2,1**	**2,5**	**1,1**
Kroatien	0,0	0,8	-4,3	0,6	1,4	-4,0	-0,6	0,3	-5,9	-1,1	-0,2	-6,4	**2,3**	**2,3**	**2,2**
Italien	3,8	3,7	3,9	8,1	8,1	7,9	1,1	1,0	1,5	1,2	1,9	-0,6	**0,1**	**0,7**	**-1,4**
Zypern	3,2	1,9	10,0	-12,8	-13,3	-10,7	-2,8	0,2	-16,7	0,5	-0,5	5,4	**-1,7**	**-2,4**	**1,5**
Lettland	6,2	7,5	1,5	4,5	5,0	2,6	4,6	4,2	6,0	7,1	7,5	5,6	**4,0**	**5,2**	**-0,4**
Litauen	9,1	9,3	4,5	12,4	13,5	-8,1	4,9	8,8	-67,3	4,6	10,7	-107,6	**12,0**	**13,2**	**-12,8**
Luxemburg	1,1	1,0	2,1	-0,7	-1,4	6,2	2,0	1,8	3,3	1,0	0,9	1,6	**2,3**	**2,2**	**4,0**
Ungarn	8,4	9,5	3,0	12,2	13,8	4,2	5,5	6,4	0,7	8,3	9,4	2,0	**5,5**	**8,2**	**-8,7**
Malta	2,0	4,3	-25,0	-2,4	9,3	-138,4	-4,5	3,4	-94,4	-3,8	4,3	-96,9	**-2,6**	**2,0**	**-80,0**
Niederlande	4,4	4,7	4,1	0,4	7,3	-16,4	1,3	4,4	-5,0	2,9	8,6	-10,5	**-0,1**	**4,0**	**-10,2**
Österreich	7,8	7,2	10,0	4,7	1,5	15,3	0,2	-0,8	3,2	10,1	9,0	14,0	**-2,3**	**-3,1**	**0,3**
Polen	8,9	8,9	8,9	5,6	5,6	5,5	4,8	4,9	4,7	7,5	7,5	7,4	**5,8**	**5,8**	**5,7**
Portugal	7,6	7,5	7,8	14,2	16,5	4,9	5,8	6,1	4,6	6,8	6,7	7,4	**7,0**	**7,6**	**4,5**
Rumänien	8,1	8,0	10,0	5,5	5,4	8,4	5,7	5,7	5,3	8,7	8,7	9,1	**5,6**	**5,6**	**5,0**
Slowenien	5,8	6,2	3,6	8,8	11,3	-6,0	1,8	2,0	1,1	3,7	3,6	4,5	**11,1**	**10,4**	**15,1**
Slowakei	9,2	9,2	9,2	7,1	12,2	-7,7	6,1	7,7	1,7	8,4	10,7	1,9	**3,2**	**7,2**	**-8,0**
Finnland	0,4	0,6	-0,4	1,6	2,6	-3,2	1,2	2,6	-5,2	-0,5	0,8	-6,8	**2,9**	**2,9**	**2,8**
Schweden	3,0	2,9	3,1	-2,7	1,7	-12,2	1,7	2,0	1,1	3,0	3,0	3,1	**1,6**	**2,6**	**-0,6**
Norwegen	3,0	3,1	2,7	2,7	3,1	0,3	2,3	2,3	2,1	1,9	1,9	1,7	**2,5**	**2,6**	**2,1**
Island	4,2	4,2	4,2	6,2	6,2	6,2	5,8	5,8	5,7	6,0	5,9	6,3	**10,3**	**10,6**	**9,1**

Der Arbeitskostenindex kann revidiert werden, wenn neue Daten verfügbar werden. Dies trifft insbesondere auf die letzten Quartale zu.

GES. = Arbeitskosten insgesamt LOHNK. = Lohnkosten NEBENK. = Lohnnebenkosten

Datenquellsatz: lc_lci_r2_q

Nominale Arbeitskosten pro Stunde für die gewerbliche / hauptsächlich nicht-gewerbliche Wirtschaft

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal in % - kalenderbereinigt

	Gewerbliche Wirtschaft (NACE Rev. 2 Abschnitte B bis N)							Hauptsächlich nicht-gewerbliche Wirtschaft (NACE Rev. 2 Abschnitte O bis S)						
	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021			Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021		
	GES.	GES.	GES.	GES.	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	GES.	GES.	GES.	GES.	LOHNK.	NEBENK.
Euroraum	3,2	4,3	1,4	2,3	**1,3**	**2,1**	**-1,4**	4,7	4,0	2,2	4,0	**1,9**	**2,6**	**0,1**
EU	3,4	4,1	1,6	2,6	**1,4**	**2,4**	**-1,6**	4,7	4,0	2,5	4,4	**2,3**	**3,0**	**0,4**
Belgien	1,9	2,0	1,3	1,1	**0,8**	**0,8**	**0,8**	1,1	2,0	1,5	1,2	**1,3**	**1,3**	**1,4**
Bulgarien	9,2	9,4	2,6	6,9	**2,6**	**3,2**	**-0,9**	14,1	11,3	6,0	21,0	**12,8**	**13,2**	**11,0**
Tschechien	5,4	5,4	3,6	5,3	**3,0**	**7,0**	**-7,6**	5,1	8,1	9,0	19,2	**7,9**	**9,1**	**4,5**
Dänemark	2,3	1,6	1,3	1,6	**-0,6**	**3,2**	**-22,9**	2,3	2,1	2,7	2,2	**1,2**	**1,6**	**-1,6**
Deutschland	3,2	3,6	2,0	2,7	**1,6**	**2,1**	**-0,2**	7,4	4,7	1,3	4,7	**1,2**	**2,3**	**-1,6**
Estland	3,8	1,2	0,5	0,5	**5,1**	**5,4**	**4,2**	5,4	4,1	3,4	2,9	**6,3**	**5,9**	**7,3**
Irland	2,9	-6,8	-4,9	-6,0	**-4,2**	**6,3**	**-59,9**	3,7	-0,1	1,3	-0,7	**1,1**	**3,4**	**-20,6**
Griechenland	1,5	5,4	3,7	4,6	**7,1**	**8,1**	**3,3**	1,5	0,7	-1,5	2,1	**4,0**	**4,3**	**3,1**
Spanien	3,5	8,6	1,3	2,8	**2,3**	**1,7**	**3,9**	4,6	8,3	5,2	5,0	**1,8**	**1,3**	**3,1**
Frankreich	1,4	3,8	1,9	2,2	**1,5**	**2,1**	**0,1**	1,4	1,5	1,8	3,0	**3,7**	**3,8**	**3,4**
Kroatien	-1,4	-1,6	-3,0	-3,6	**0,8**	**0,8**	**1,1**	3,1	5,1	3,7	4,1	**5,2**	**5,4**	**4,2**
Italien	4,3	11,6	0,2	1,1	**-1,4**	**-0,6**	**-3,5**	2,8	0,7	3,1	1,5	**2,4**	**2,6**	**2,0**
Zypern	2,7	-16,1	-5,1	-0,3	**-2,4**	**-3,2**	**1,5**	4,5	-4,5	1,4	2,5	**0,6**	**0,2**	**2,2**
Lettland	7,0	3,7	6,2	6,4	**1,4**	**2,5**	**-2,8**	4,2	6,4	1,0	8,6	**11,1**	**12,4**	**6,4**
Litauen	9,0	11,0	3,8	1,1	**10,2**	**11,8**	**-17,9**	9,0	15,7	7,2	12,8	**16,8**	**17,1**	**8,0**
Luxemburg	1,0	-1,1	2,0	1,0	**2,8**	**2,7**	**4,5**	1,6	0,3	1,8	1,1	**1,1**	**1,0**	**2,5**
Ungarn	8,9	10,5	5,9	7,8	**4,1**	**6,6**	**-9,2**	7,1	16,4	5,1	9,3	**9,0**	**12,2**	**-7,5**
Malta	0,7	-7,0	-11,0	-7,5	**-7,9**	**-1,2**	**-188,0**	4,1	5,6	6,1	2,6	**6,2**	**7,5**	**-5,5**
Niederlande	4,1	-1,0	0,5	1,0	**1,2**	**4,8**	**-14,7**	5,4	3,3	2,6	5,0	**:**	**:**	**:**
Österreich	7,5	3,5	0,6	8,8	**-2,3**	**-3,6**	**2,0**	8,6	8,5	-1,0	14,5	**-2,6**	**-1,9**	**-4,7**
Polen	8,6	5,3	3,7	6,1	**4,3**	**4,3**	**4,3**	9,7	6,5	7,7	11,3	**9,7**	**9,7**	**9,8**
Portugal	6,6	11,3	5,4	8,2	**9,0**	**9,9**	**5,7**	9,4	18,7	6,3	4,6	**2,9**	**3,2**	**1,5**
Rumänien	9,2	4,2	5,2	8,3	**5,2**	**5,3**	**4,6**	5,2	8,9	6,8	9,6	**6,6**	**6,6**	**6,2**
Slowenien	4,5	4,7	1,3	-0,3	**6,4**	**5,6**	**11,6**	9,4	19,2	3,2	14,2	**22,3**	**22,1**	**23,4**
Slowakei	8,2	5,3	3,8	5,6	**1,2**	**6,3**	**-13,1**	11,9	11,8	11,3	15,2	**8,1**	**9,4**	**4,3**
Finnland	0,9	0,9	0,0	-1,2	**3,1**	**3,3**	**2,5**	-0,5	2,7	3,3	0,7	**2,7**	**2,5**	**3,7**
Schweden	2,6	-4,6	1,4	2,4	**1,4**	**2,8**	**-1,6**	3,5	0,7	2,3	4,0	**1,9**	**2,2**	**1,4**
Norwegen	2,8	2,6	2,3	2,0	**2,9**	**2,9**	**2,5**	3,4	2,8	2,2	1,6	**1,9**	**2,0**	**1,2**
Island	4,4	5,9	5,3	5,1	**10,1**	**10,6**	**8,1**	4,0	6,6	6,5	7,7	**10,9**	**11,0**	**10,6**

Der Arbeitskostenindex kann revidiert werden, wenn neuere Daten verfügbar werden. Dies trifft insbesondere auf die letzten Quartale zu.

: Nicht verfügbar

GES. = Arbeitskosten insgesamt LOHNK. = Lohnkosten NEBENK. = Lohnnebenkosten

Datenquellsatz: lc_lci_r2_q

Nominale Arbeitskosten pro Stunde nach Wirtschaftszweigen für die gewerbliche Wirtschaft

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal in % - kalenderbereinigt

	Industrie (NACE Rev. 2 - Abschnitte B bis E)							Baugewerbe (NACE Rev. 2 - Abschnitt F)							Dienstleistungen (NACE Rev. 2 - Abschnitte G bis N)						
	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021			Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021			Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021		
	GES.	GES.	GES.	GES.	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	GES.	GES.	GES.	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	GES.	GES.	GES.	GES.	LOHNK.	NEBENK.
Euroraum	2,8	3,9	1,1	2,2	**1,2**	**1,7**	**-0,3**	3,0	4,5	2,5	2,8	**0,9**	**2,4**	**-3,7**	3,4	4,5	1,5	2,3	**1,3**	**2,2**	**-1,6**
EU	3,2	3,8	1,3	2,6	**1,5**	**2,1**	**-0,1**	3,3	3,7	2,5	2,9	**1,2**	**2,7**	**-3,2**	3,6	4,3	1,7	2,6	**1,4**	**2,5**	**-2,2**
Belgien	2,2	2,3	1,2	1,2	**0,7**	**0,7**	**0,7**	2,2	2,0	1,0	1,0	**1,0**	**1,0**	**1,0**	1,7	1,9	1,4	1,1	**0,8**	**0,8**	**0,8**
Bulgarien	9,0	10,7	-0,6	4,5	**-0,4**	**0,1**	**-2,8**	8,2	6,0	3,2	5,8	**9,4**	**10,2**	**5,7**	9,5	9,0	4,3	8,3	**3,5**	**4,2**	**-0,5**
Tschechien	6,0	5,6	2,4	5,5	**2,4**	**3,1**	**0,5**	3,9	3,1	5,4	5,9	**3,0**	**3,9**	**0,5**	5,0	5,4	4,4	5,0	**3,5**	**10,6**	**-15,3**
Dänemark	3,7	2,3	1,2	1,2	**1,8**	**1,7**	**2,7**	1,3	-1,9	0,3	2,6	**3,7**	**3,7**	**3,0**	1,9	1,8	1,4	1,6	**-2,0**	**3,8**	**-34,3**
Deutschland	2,0	2,2	1,5	2,6	**1,7**	**2,1**	**0,1**	3,0	4,5	3,2	2,8	**3,8**	**4,2**	**2,3**	4,0	4,4	2,2	2,7	**1,2**	**1,7**	**-0,8**
Estland	4,7	2,4	1,6	2,3	**3,7**	**3,6**	**3,8**	9,7	1,2	-0,7	0,3	**5,0**	**5,4**	**3,8**	2,4	0,5	0,2	-0,3	**5,8**	**6,3**	**4,5**
Irland	2,5	-1,8	-2,0	-2,5	**4,5**	**6,2**	**-7,1**	5,2	-15,0	-4,0	-11,2	**-8,8**	**8,5**	**-143,3**	2,7	-7,4	-5,9	-6,4	**-3,6**	**6,0**	**-60,2**
Griechenland	-0,3	2,2	3,1	1,1	**6,2**	**7,4**	**1,0**	2,8	5,6	11,7	5,8	**7,2**	**7,1**	**7,9**	2,1	6,4	3,5	5,7	**7,4**	**8,4**	**3,8**
Spanien	3,4	9,0	1,4	3,3	**2,5**	**2,0**	**4,0**	3,4	9,9	-0,1	2,5	**1,3**	**1,2**	**1,6**	3,5	8,3	1,5	2,6	**2,4**	**1,7**	**4,3**
Frankreich	1,6	4,9	2,1	2,8	**1,7**	**1,9**	**1,1**	1,6	7,3	1,7	3,6	**1,0**	**1,4**	**-0,2**	1,4	3,1	1,8	1,8	**1,5**	**2,2**	**-0,3**
Kroatien	0,2	0,2	-0,4	0,4	**1,6**	**1,3**	**3,6**	-0,6	-0,5	-2,0	-1,0	**3,2**	**3,3**	**3,0**	-2,4	-2,7	-4,5	-5,9	**0,1**	**0,2**	**-0,4**
Italien	4,9	9,1	-1,5	-0,1	**-3,9**	**-3,2**	**-5,6**	2,0	2,1	0,3	0,0	**-2,8**	**-1,3**	**-6,0**	4,1	14,2	1,4	2,0	**0,4**	**1,2**	**-1,8**
Zypern	3,1	-12,6	-5,2	-1,1	**0,0**	**-0,7**	**3,4**	3,7	-19,1	-6,8	-2,0	**-0,5**	**-1,1**	**3,0**	2,6	-16,4	-4,9	0,1	**-3,1**	**-3,9**	**0,9**
Lettland	6,7	4,4	5,8	6,2	**2,0**	**2,7**	**-0,9**	13,6	9,0	10,4	8,2	**-3,5**	**-3,3**	**-4,7**	6,1	2,8	5,9	6,2	**1,9**	**3,2**	**-3,3**
Litauen	9,0	10,7	1,9	1,3	**9,2**	**9,5**	**1,3**	11,7	12,6	6,2	2,3	**12,0**	**12,3**	**5,2**	8,6	10,9	4,4	0,9	**10,4**	**12,7**	**-24,5**
Luxemburg	-1,2	1,8	1,4	0,9	**1,9**	**1,7**	**3,4**	2,6	0,6	1,6	-1,5	**0,7**	**1,4**	**-4,8**	1,1	-1,6	2,2	1,3	**3,2**	**2,9**	**6,0**
Ungarn	8,7	10,4	4,5	6,8	**4,1**	**6,3**	**-7,8**	11,8	13,8	9,3	8,3	**5,9**	**8,5**	**-8,1**	8,6	10,3	6,5	8,3	**3,9**	**6,6**	**-10,3**
Malta	0,1	-1,8	-8,7	-3,9	**-0,8**	**4,4**	**-114,3**	-2,7	3,0	1,7	3,7	**11,9**	**12,1**	**1,6**	1,1	-8,5	-12,2	-8,9	**-10,5**	**-3,1**	**-242,1**
Niederlande	4,6	0,7	1,6	3,5	**:**	**:**	**:**	3,4	3,1	11,0	10,6	**:**	**:**	**:**	4,1	-1,9	-0,8	-0,6	**:**	**:**	**:**
Österreich	3,7	2,4	0,4	3,9	**-1,3**	**-1,9**	**0,4**	10,0	1,1	1,4	5,0	**-6,0**	**-6,0**	**-6,3**	9,2	4,4	0,6	12,1	**-2,2**	**-4,2**	**4,2**
Polen	8,2	6,0	3,8	7,2	**5,2**	**5,2**	**5,2**	7,9	0,3	4,1	4,7	**4,2**	**4,2**	**4,3**	8,9	5,3	3,7	5,4	**3,6**	**3,6**	**3,7**
Portugal	7,4	14,2	3,8	6,2	**9,4**	**9,5**	**9,2**	6,1	3,7	4,0	0,7	**7,0**	**7,0**	**7,0**	6,2	10,6	6,5	10,0	**9,0**	**10,3**	**3,8**
Rumänien	9,4	3,8	5,3	8,7	**5,5**	**5,5**	**5,5**	7,5	2,8	2,3	5,4	**1,8**	**1,8**	**2,1**	9,3	4,6	5,7	8,6	**5,5**	**5,6**	**4,1**
Slowenien	4,2	4,0	1,9	1,5	**6,4**	**5,6**	**11,3**	7,0	7,3	2,8	0,4	**5,3**	**4,7**	**9,1**	4,3	4,9	0,6	-1,6	**6,6**	**5,7**	**12,1**
Slowakei	7,5	6,6	2,5	4,3	**-0,5**	**4,3**	**-13,8**	4,3	-4,9	-1,6	-3,2	**-4,8**	**4,9**	**-32,8**	9,0	5,2	5,2	7,6	**2,9**	**7,8**	**-10,9**
Finnland	2,9	-1,8	0,0	-2,3	**3,5**	**3,5**	**3,0**	0,1	0,6	1,4	0,8	**2,7**	**2,8**	**1,7**	-0,1	2,5	-0,1	-0,9	**3,1**	**3,2**	**2,4**
Schweden	2,2	-6,2	-0,1	1,0	**1,1**	**2,3**	**-1,7**	3,1	-4,9	0,7	1,1	**2,1**	**3,4**	**-0,9**	2,7	-3,9	2,0	3,2	**1,4**	**2,9**	**-1,7**
Norwegen	2,5	2,6	1,9	1,3	**2,7**	**2,8**	**2,0**	3,0	2,7	2,9	1,9	**2,3**	**2,3**	**2,1**	2,9	2,6	2,4	2,3	**3,1**	**3,1**	**2,9**
Island	4,5	7,4	5,0	6,6	**9,9**	**10,3**	**8,1**	5,7	6,1	6,0	5,2	**8,5**	**9,0**	**6,6**	4,2	5,3	5,4	4,6	**10,4**	**11,0**	**8,3**

Der Arbeitskostenindex kann revidiert werden, wenn neuere Daten verfügbar werden. Dies trifft insbesondere auf die letzten Quartale zu.

: Nicht verfügbar

GES. = Arbeitskosten insgesamt LOHNK. = Lohnkosten NEBENK. = Lohnnebenkosten

Datenquellsatz: lc_lci_r2_q

Nominale Arbeitskosten pro Stunde, Lohn- und Lohnnebenkosten nach NACE Rev, 2 Abschnitt

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal in % - kalenderbereinigt

	EU														
	Q1 2020			Q2 2020			Q3 2020			Q4 2020			Q1 2021		
	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	LOHNK.	NEBENK.	GES.	LOHNK.	NEBEN.	GES.	LOHNK.	NEBENK.
B: Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3,4	3,3	3,5	5,0	4,4	6,8	3,9	2,6	7,8	7,4	6,4	10,6	4,7	4,1	6,5
C: Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	3,2	3,4	2,9	3,8	4,2	2,5	1,2	1,5	0,5	2,5	2,7	2,0	1,5	2,0	-0,2
D: Energieversorgung	2,6	3,6	-0,3	2,6	3,2	0,5	1,3	1,7	0,1	2,8	3,2	1,7	1,8	2,1	0,8
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung	3,7	4,1	2,4	4,4	4,7	3,5	1,7	2,1	0,6	2,0	2,3	0,9	1,1	1,8	-1,0
F: Baugewerbe/Bau	3,3	3,3	3,3	3,7	4,5	1,1	2,5	3,0	0,7	2,9	3,5	1,0	1,2	2,7	-3,2
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3,9	4,2	3,2	5,5	6,9	0,6	2,1	2,7	-0,2	3,6	4,1	1,6	1,8	3,0	-1,9
H: Verkehr und Lagerei	3,4	3,7	2,5	4,9	6,4	0,3	0,6	1,6	-2,7	0,8	1,8	-2,2	-0,5	0,6	-4,1
I: Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	3,5	4,2	1,0	6,0	13,4	-20,0	0,0	3,5	-12,3	2,5	8,5	-18,5	2,7	6,1	-10,5
J: Information und Kommunikation	2,5	3,0	1,1	3,0	4,0	-0,3	2,2	2,4	1,7	3,5	3,7	2,8	4,0	4,2	3,4
K: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4,0	4,1	3,9	3,5	3,8	2,9	2,3	2,6	1,6	2,6	3,0	1,6	1,2	1,7	-0,4
L: Grundstücks- und Wohnungswesen	5,4	5,8	4,2	5,7	6,4	3,5	3,6	3,9	2,7	3,4	3,6	2,8	1,5	2,3	-1,0
M: Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	3,4	3,4	3,3	3,3	3,9	1,1	1,6	1,9	0,4	1,7	2,0	0,8	0,4	1,2	-2,2
N: Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	3,3	3,5	2,8	2,7	4,4	-3,1	1,2	2,4	-2,8	2,0	2,9	-1,0	0,7	2,2	-4,2
O: Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	4,5	4,7	3,9	2,8	2,9	2,4	1,6	1,8	1,0	3,1	3,2	2,8	0,9	1,4	-0,5
P: Erziehung und Unterricht	6,1	6,2	5,7	4,4	4,9	3,1	1,9	2,1	1,4	4,6	4,7	4,5	0,9	1,5	-0,5
Q: Gesundheits- und Sozialwesen	3,8	4,0	3,0	4,0	4,3	3,3	3,6	3,8	2,9	4,9	6,1	1,1	4,4	4,5	4,0
R: Kunst, Unterhaltung und Erholung	8,0	8,7	5,3	6,3	10,8	-10,1	2,6	4,7	-4,9	7,3	10,8	-5,4	2,0	8,3	-19,1
S: Sonstige Dienstleistungen	4,5	4,9	3,4	7,6	8,5	4,6	3,3	3,9	1,4	6,1	6,6	4,3	3,2	4,4	-0,5

Der Arbeitskostenindex kann revidiert werden, wenn neuere Daten verfügbar werden. Dies trifft insbesondere auf die letzten Quartale zu.

GES. = Arbeitskosten insgesamt LOHNK. = Lohnkosten NEBENK. = Lohnnebenkosten

Datenquellsatz: lc_lci_r2_q